

## Di drü Houzträmle

Wiehnachte isch bevorgschlange u dr Schrinermeschter Hugetobler het sech drü wunderschöni Houzträmle parat gmacht. Buechehouz isch es gsi. Aus hätt är gloubt, dass di drü Houzträmle ihn würde verschtag seit är zuene: *«Uf Wiehnachte mach ig us öich Drüne öppis gaaanz Bsungrigs...uiii, wärdet Dir schtune! Us eim Houzträmu mach ig ä Chischte, us eim mach ig ä Schtäcke, u us em letschte Houzträmu mach ig ä Cherze.»* Dr Schrinermeschter het z'Liecht glöschet u isch d'Schtäge ufe i sis Schtübli gange.



Ja, di drü Houzträmle hei dr Schrinermeschter sehr wohl verschlange u si si gar nid glücklech gsi, was si da hei ghört. *«Das gloub ig ja nid»*, seit dr dick Houzträmu nachdäm är sich vom erschte Schreck erhout het. *«Dä schpinnt doch im höchste Grad, dä Hugetobler. Itz het är ändlech ämau so schöni Buecheträmlen wi mir si, u nachhär wott är nume so hundsgwöhnlechi Gägeschtäng us üs mache!»* Völlig nidgerschlage si di Drü wie kläpft i dr Schrinerei umegschlange...ä Chischte, ä Schtäcke u ne Cherze söus gäh....auso nei.

Dr dünnscht Houzträmu het si Gaugehumor wider gfunge u seit: *«Wenigschtens isch scho klar, us welem vo üs das es ä Chischte git...usem Dickschte»*...haha...u är het lut müesse uselache. Das het dr dick Houzträmu gar nid luschtig gfunge... ä hundsgwöhnlechi Chischte?! Är isch hässig gsi... das darf doch nid wahr si, het är dänkt. Da git är em Länge ume: *«Wenigschtens steu ig aus Chischte de öppis dar u mues nid ä Schtäcke si... so wi de Du eine wirsch...Du dünni Bohneschlange»*...haha...u är het grad sauber em meschte über si eget Witz müesse lache. Dr chlinischt Houzträmu isch ganz i sich kehrt gsi: *«Us öich zwene gits wenigschtens öppis... ig wirde ja de äua dä si, wo ne Cherze isch; ä doofi Finnecherze, wo me nume ä chli mues ischnide u nachhär cha me se eifach azünde u verbrönne.»* D'Bohneschlange u dr Dick hei fasch ä chli Bedure gha mit em chline Houzträmu.



Em nächscte Morge isch dr Schrinermeschter ä z'Wärk gange. Di drü Houzträmle hei aues mit sech la mache...was hätte si ou anders wöue. I de nächscte Täg het dr Schrinermeschter abwächsligs wis a de Houzträmle gschaffen. Di Drü hei sech nümme gseh, wü i dere grosse Wärschtatt jede amene angere Ort gschtange isch. Was gits äch us üs?, hei si so für sich dänkt u derbi gsüüfzget, wü sis ja scho gwusst hei: Ä hundsgwöhnlechi «dicki» Chischte, ä bohneschlangeähnleche Schtäcke, u ä doofi Finnecherze!

Ändlech isch es sowit gsi: Im Waud het d'Primarschuel vo Frouechappele äs Wiehnachtstheater ufgfuehrt. Di drü fertige Wärk si – i Tücher verpackt - abghout worde. Im dunkle Waud het äs riisigs Füür brönnt. Aus erschts het me dr chli Houzträmu uspackt. Us ihm isch ä wunderschön verzierti Houzcherze worde. *«Wow...bi das würklech ig?»* het dr chli Houzträmu gschtunet. Z'Füür het ne so richtig agschtrahlet. Dr chli Houzträmu... äh...ig meine natürlech di chlini Cherze het übers ganze Gsicht gschtrahlet u isch derbi fasch ä chli rot worde, so stouz isch är gsi, wo ne aui so beschtonet hei.



Usem länge Schtäcke isch ä wunderschön verguldete Königsschtab worde; gwüssi Lüt säge däm äs Zepter. Am einte Ändi isch ä Chrone gsi, mit viune Diamante gschmückt. *«Wär hätti das dänkt...us mir isch äs richtiges Königszepter worde.»* Dr Stücke...äh...ig meine natürlech dr Königsschtab isch usem Schtune nümme use cho. Är isch zmitz im Gscheh gschtange, diräkt näbem Chönig.

U us dr Chischte isch ä funkelndi Schatztrüeh worde; verziert mit guldige Bschleg u gfüllt bis a Rand mit Guldschtückli. Aues het so richtig gfunklet u glitzeret. D'Chischte...äh...ig meine natürlech d'Schatztrüeh het glüchtet aus wett si dr Cherze Konkurränz mache. *«Was?...aber ig bi ja gar ke Chischte...tröime ig oder isch das würklech wahr?!»*



Ja, dr Schrinermeschter het äbe scho vo afang a das «Bsungrige» gseh, wo i dene drü Houzträmle schteckt. Genauso luegt ou Gott jede vo üs Mönche a: Aus öppis Bsungrigs, öppis Einzigartigs, öppis Wärtvolls! Drum isch ou si Sohn Jesus uf di Wäut cho: *«So fescht het Gott üs glibt, das är si Sohn uf di Wäut gschickt het, damit we mir a ihn gloube z'ewige Läbe wärde ha...!»* Gott weiss, was es us üs söu gäh. Mir si ihm äbe nid glich. Mir müesse nume a ihn gloube u ihm vertraue. D'Houzträmle hei du begriffe, dass si öppis gaaanz Bsungrigs si!